

Spielbericht vom 03.02.2010 / 2. Mannschaft

Ein hektischer Abend. Zum Spielbeginn kam der Coach schon knapp und auch zwei Spieler. Die zweite Mannschaft war mit gut fast überbesetzter Spielerbank anwesend. Auch das Luxusproblem von zwei Torhüter leisteten wir uns. Der Gegner, Basler Versicherung 2 kam ohne Auswechselspieler. Wir hatten Anspiel und hätten in Führung gehen sollen. Aber der Pfosten verhinderte dies. Und so kamen wir in Rückstand. Das Glück wahr wirklich nicht auf unserer Seite, und der Torhüter des Gegners machte noch so gute Chancen zunichte. So kam es das wir mit einem Pausenstand von 5 : 10 in Rückstand waren. Was auch immer der Coach in der Pause erzählt hat, es wirkte. So konnten wir plötzlich Gegenstösse laufen und Tore Erzielen. Auch unser neuestes Mitglied (der Sohn von Hampe) Dominik gab seinen Einstand in der zweiten Mannschaft und erzielte auch gleich noch Treffer. So kamen wir langsam aber sicher an den Gegner heran und auch leicht in Vorsprung. So ca. zwei Tore waren wir vorn und lange ging das Spiel nicht mehr, als Remo merkte das er Martin auf bzw. neben der Bank vergessen hatte einzuwechseln. Peinlich aber wahr. Dank an Martin, das Er zugunsten der Mannschaft noch auf einen Einsatz verzichtet hat. Denn der lief es gerade sehr gut. Am Schluss war der Spielstand 18 : 14 für uns. Ich selber hätte nicht gedacht dass dieses Spiel nochmals gedreht werden kann. Hut ab vor der Leistung aller. Und nochmals Sorry an Martin. Ein unglücklicher Abend.

1 Mannschaft

Auch hier war die Spielerbank sehr stark besetzt. Der Gegner war wiederum Basler Versicherung aber diesmal die erste Mannschaft. So hatten auch hier zwei Gegenspieler schon ein Handballspiel in den Knochen. Doppellizenz macht es möglich. Aber keine Auswechselspieler. Was uns später zu gute kommen sollte. Zum Spiel. Wir starteten gut und konnten einen kleinen Vorsprung herausspielen. Bis plötzlich einem Gegenspieler von Dinu die Sicherungen durchgingen. Er kam einfach nicht vorbei. Alles drücken nützte nichts. Und Dinu bot gute Gegenwehr, bis, ja bis der Gegenspieler einfach an der hinteren Bande lag. Dies erzürnte ihn so, das er tätlich gegen Dinu vorging. Die Rote Karte war die Folge und so schwächte er seine eigene Mannschaft. Mit einem Pausenstand von 9 : 7 war noch alles offen. Bis, ja wieder bis, sich der Gegnerische Torhüter unglücklich verletzte das Er das Spiel aufgeben musste und von der anwesenden Samariterin gepflegt wurde. (Diagnose, Bänder gerissen). So stand plötzlich ein Feldspieler im Tor. Was nun folgte war eher ein Tore werfen ohne grosse Gegenwehr. Der Schlusstand von 27 : 16 ist schön für das Torverhältnis. Aber der Gegner wurde unter Wert geschlagen. Es war aber schön anzusehen wie einzelne Kombinationen oder auch Passfolgen einfach gingen ohne geübt zu werden. Erstaunlich. Fazit, eigentlich war ein Sieg nicht wirklich in Frage gestellt.

So konnten beide Mannschaften die vollen Punkte auf dem Konto gutschreiben und sich auf die neuen Spiele freuen.

Peter (Alias: Lange)